

# GRÜNER KAKTUS

Mit  
unseren  
Kandidaten  
für den Gemeinderat  
zur Wahl am 2. März 2008



**INFO** von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
für Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg



**WIR BEGRÜNEN  
UNSER RATHAUS**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**





## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder halten Sie einen **GRÜNEN KAKTUS**,  
die Ortszeitung der **GRÜNEN**, in Händen.

**Diesmal geht's natürlich um die Kommunalwahl am 2. März 2008.** In der Mitte des Hefts finden Sie unsere Gemeinderatsliste und kurze Vorstellungen unserer Kandidatinnen und Kandidaten.

**Wir GRÜNE setzen uns ein** für den Erhalt unserer einmalig schönen Landschaft, die Umsetzung von Klimaschutz und Energiewende, für Ökologie und Ökonomie, für die Stärkung des Miteinanders von Jung und Alt bei unterschiedlichen Interessen und für ein reiches kulturelles Leben. Unser ausführliches Programm schicken wir Ihnen auf Anfrage gern zu, oder Sie finden es im Internet auf [www.gruene-herrsching.de](http://www.gruene-herrsching.de) unter dem Menüpunkt „Unsere Ziele“.

**Das letzte Jahr war geprägt** von den Diskussionen um die Gestaltung des Seewinkels und die Skaterbahn für Jugendliche. Besonders Viola Siegl hat über die Parteigrenzen hinweg Menschen zusammengebracht, um den Seewinkel als Herrschinger Familientreffpunkt zu erhalten und die Skaterbahn in den Bade- und Sportbetrieb am See zu integrieren. Zu unserem großen Bedauern hat der Gemeinderat für einen abseits gelegenen Standort votiert.

**So sind leider nicht alle Entscheidungen in unserem Sinne ausgegangen**, andere stehen noch aus – das ist ein Grund, die **GRÜNEN** zu stärken!

Wir freuen uns über Ihre weiteren Anregungen, über lebhaftere Diskussionen und natürlich auch über viele Wählerstimmen für unsere Kandidatinnen und Kandidaten.  
Bis bald,

Ruth Paulig

Abgeordnete der **GRÜNEN**  
im bayerischen Landtag





## DIE HERRSCHINGER GRÜNEN

### Wir GRÜNE von Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg

Wir stehen für eine ökologische Politik, die unsere schöne Landschaft mit den Seen, den Moränenhügeln und dem Artenreichtum erhalten will. Wir stehen für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und für Klimaschutz. In einem lebendigen Miteinander aller Bevölkerungsgruppen wollen wir Herrsching zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde weiterentwickeln.



### Was haben wir GRÜNE bewegt in den letzten 6 Jahren?

Unsere beiden Gemeinderäte, Dr. Helene Falk und Hans-Jürgen Böckelmann, haben in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Ortsverbandes in der letzten Sitzungsperiode an vielen Brennpunkten mitgearbeitet und Aktivitäten auf den Weg gebracht. Hans-Jürgen Böckelmann und die Ortsvorsitzende Viola Siegl stehen für das Mobilfunk-Standortkonzept in Herrsching, das den Wildwuchs von Mobilfunkantennen in Wohngebieten eindämmen soll. Wir GRÜNE waren beteiligt an der gemeindlichen Planungsworkstatt zur Ortsgestaltung, an der Initiative gegen ein neues Gewerbegebiet in Herrsching, an der Initiative gegen den Ausbau des Flughafens Oberpaffenhofen und – mit dem besonderen Engagement von Dr. Helene Falk – an der Planung eines Anruf-Sammel-Taxis.

Unsere Breitbrunner Mitglieder haben sich für mehr Verkehrssicherheit in der Ortsmitte und – mit der Sprecherin Gertraud Köhl – gegen einen Mobilfunkmast am Königsberg eingesetzt.

Besonders freut uns, dass das von unseren früheren Ratsmitgliedern Dr. Regine Böckelmann und Carmen Sigl mit entwickelte ortsnahe Pflegeheim jetzt realisiert wurde. Und nicht zu vergessen: Der einst von Wolfgang von Nostitz initiierte Bauernmarkt erfreut sich bereits seit über 20 Jahren großer Beliebtheit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft die Arbeit der GRÜNEN unterstützen und Herrsching mitgestalten, denn es bleibt viel zu tun!





## VERKEHR UND BAUEN

### Herrsching braucht ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept

Für die zukünftigen Planungen in Herrsching wird dringend ein schlüssiges Verkehrskonzept benötigt, das auf aktuellen Verkehrsdaten beruht. Die weitere Planung muss eine Verkehrsberuhigung im Ortszentrum und in den Wohngebieten bringen sowie einen Ausbau der Fuß- und Radwege im Ort und zwischen den Ortsteilen.

**Die Ortsteilverbindungen** nach Breitbrunn und Widdersberg müssen sowohl mit Bussen als auch mit Anrufsammeltaxis (AST) in den Nebenzeiten besser bedient werden. Der mehrjährige unermüdliche Einsatz von unserer Gemeinderätin Dr. Helene Falk hierbei sollte fortgesetzt und mit Erfolg gekrönt werden.

**Die S-Bahn muss im 20-Minuten-Takt** bis nach Herrsching fahren. Die Verbindungen nach Starnberg und Weilheim müssen häufiger bedient werden. So können die Akzeptanz des öffentlichen Nahverkehrs erhöht und mehr Autofahrer zum Umsteigen bewegt werden.

### Vernünftig planen für Jung und Alt

Bei der **Bauleitplanung** müssen die Belange der Senioren mehr berücksichtigt werden. Dies betrifft sowohl das Verkehrskonzept, als auch eine Bebauungsplanung zur Ausweisung von seniorengerechten Wohnbereichen.

**Auch im sozialen Wohnungsbau** muss weiter bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, der auch im Alter ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht.

Hans-Jürgen Böckelmann, Gemeinderat Herrsching

### Wir

Gemeinderatskandidaten der **GRÜNEN** in Herrsching werden uns tatkräftig dafür einsetzen!

Dr. Herbert Biebach  
Willi Meyerhöfer  
Anke Rasmussen  
Hans-Jürgen Böckelmann  
Milan Flach





## EIN ZENTRUM FÜR HERRSCHING

### Für einen schönen und lebendigen Bahnhofsbereich

Die Neugestaltung des Bahnhofumfelds und eine vielfältige Nutzung des Bahnhofsgebäudes sind eine große Chance für Herrsching. Hier soll ein lebendiges Bürgerzentrum entstehen mit einem kundenfreundlichen Reisezentrum mit Warteraum, ansprechender Gastronomie, kleinen Geschäften und sauberen Toiletten.

Es geht uns darum, den öffentlichen Verkehr zu stärken. Wir brauchen einen Busbahnhof mit gut lesbaren Informationen und einem freundlichen Wartebereich, Shuttlebusse und Anrufsammeltaxis innerhalb Herrschings und in die umliegenden Orte. Wir wollen eine gut gestaltete, sichere und wettergeschützte Fahrradaufbewahrung.

Nach langen Diskussionen hat der Gemeinderat beschlossen, ein P&R –Parkhaus zu bauen. Dies ist ästhetisch umstritten, aber um das gesamte Projekt, das auch die Wege- und Straßenführung betrifft (barrierefreier Zugang zum Bahnsteig, gefahrloser Zugang für RealschülerInnen, Rad- und Fußwege) nicht zu gefährden, haben unsere Gemeinderäte dem zugestimmt.

Der Bahnhofsvorplatz soll zu einem verkehrsberuhigten und begrünten Platz werden, auf dem sich Jung und Alt gerne aufhalten. Gästen soll hier ein freundlicher Empfang bereitet werden. Entlang des renaturierten Kienbachs führt ein Weg direkt zum See.

Ilse Onnasch



Ein besseres Klima für Alle!

Ein Aktion der Herrschinger GRÜNEN





## FAMILIEN UND UMWELT

### Unser Ziel:

## Ein lebendiges, familienfreundliches Herrsching!

### Eine intakte Gemeinde muss allen Generationen gerecht werden.

Nur indem die Bedürfnisse aller Gruppierungen innerhalb einer Gemeinde ernst genommen werden, ist ein harmonisches Miteinander möglich.

### Jugendliche darf man nicht ausgrenzen!

Ganz wichtig für die vielen Familien in unserer Gemeinde ist die Beachtung der Bedürfnisse Jugendlicher, um sie in die Lage zu versetzen, ihr Leben selbstverantwortlich zu gestalten. Dazu gehört insbesondere ein Freizeitangebot, das die Jugendlichen in unserem Blickfeld lässt und sie nicht ausgrenzt. Im Seewinkel ist dies optimal gelöst: Hier treffen sich viele Jugendliche zum Volleyballspielen, zum Baden oder einfach nur zum Reden. Würde man den ungezwungenen Charakter des Seewinkels ändern, würde man den Familien mit Kindern und den Jugendlichen diesen Treffpunkt nehmen. Der jetzige Standort der Skateranlage ist aufgrund seiner unattraktiven Lage, weit vom See entfernt, nicht geeignet, den Jugendlichen einen Ausgleich zu bieten.

### In welcher Welt wollen wir leben?

Eine Frage, die sich nicht nur Eltern täglich stellen: Welchen Lebensraum hinterlassen wir unseren nachkommenden Generationen? Wie werden sich unsere Umwelt und unser Landkreis entwickeln?

### Keine Erweiterung des Flugbetriebes in Oberpfaffenhofen!

Die Erweiterung des Flugbetriebes in Oberpfaffenhofen würde Auswirkungen auf den gesamten Landkreis haben. Eine der Flugrouten soll direkt über Herrsching führen und die Maschinen, die den Ammersee queren, wären weithin hör- und sichtbar. Die zunehmende Feinstaubbelastung würde die ganze Region betreffen. Wir **GRÜNE** unterstützen daher die Initiativen gegen die Erweiterung des Flugbetriebes in Oberpfaffenhofen!

Anke Rasmussen





## Jugendpolitik: Für eine gemeinsame, gerechte Zukunft

Alles, was wir Herrschinger Bürger hier in unserer Gemeinde bewegen, wirkt sich in einem längeren Zeitraum betrachtet auf unsere Eine Welt aus. Es gilt globale Zusammenhänge zu erkennen und vorausdenkend zu planen, um allen Menschen, besonders auch Jugendlichen, Kindern und den noch nachfolgenden Generationen, eine lebenswürdige, gerechte und schöne Welt zu schaffen.

**Der Seewinkel** sollte als Kommunikationsknotenpunkt zwischen Jung und Alt, sowie zwischen verschiedenen Jugendcliquen, erhalten bleiben. Ein das Grundstück dominierendes Restaurant würde den Seewinkel für die Jugend sowie für Familien zerstören. Zu einem harmonischen Miteinander in der Gemeinde Herrsching trägt der Seewinkel als „wahrer Dorfplatz Herrschings“ zum Spielen, Baden, Unterhalten und zur sportlichen Betätigung seinen elementaren Teil bei.



**Der Jugendbeirat** muss, um über die Ideen, Wünsche und Befürchtungen der Jugend in Breitbrunn, Widdersberg und Herrsching auf dem aktuellen Stand zu sein, weiter in seiner Tätigkeit unterstützt werden. Streetball-/Basketballanlage und Skaterpark sollten endlich verwirklicht werden, um den Wünschen der Jugend gerecht zu werden und um die Motivation politischen Engagements von Jugendlichen wieder zu vergrößern.

### Globalisierung und Jugend

Meistens wird Globalisierung in einen wirtschaftlichen, negativen Zusammenhang gestellt. Doch Globalisierung kann auch eine Chance sein: Globalisierung im menschlichen Sinne, FairTrade, die Erweiterung unseres Horizonts und die Globalisierung von Freundschaften. Gerade für Kinder und Jugendliche erachte ich internationale Freundschaften und Kontakte als besonders wertvolle Erfahrungen für ihr zukünftiges Leben. Deshalb müssen die Partnerschaften zwischen Ravina, Chatra und Herrsching weiter ausgebaut und Austauschprogramme weiter gefördert werden.

Milan Flach



# UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



## Platz 1: **Hans-Jürgen Böckelmann**

Dipl.-Ing., Patentprüfer, 64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Gemeinderat seit 2002

Referent für Umwelt und Landwirtschaft, Baumschutzkommission, Ausschüsse: Bauen, Rechnungsprüfung

„Herrsching kenne und schätze ich seit 1973. Ich möchte seine Zukunft mitgestalten und dabei helfen, seine schönen Seiten zu erhalten. Meine politischen Schwerpunkte sind: Durchsetzung eines Mobilfunkkonzepts mit reduzierten Immissionen, umwelt-schonende Energienutzung, Trinkwasserversorgung, eine schonende Baupolitik, Förderung und Ausbau der Jugendarbeit, Vertiefung der Ortspartnerschaften, Ausbau regionaler Märkte, Verkehrsberuhigung in den Ortsgebieten, Gestaltung des Rahmenplangebietes, insbesondere des Bahnhofsbereiches.“

## Platz 2: **Anke Rasmussen**

Juristin, 46 Jahre, Mutter von 2 Jugendlichen

„Seit 20 Jahren lebe ich in Herrsching und verfolge mit wachsendem Interesse die Entwicklung dieser Gemeinde. Ich denke, dass gerade in den kommenden 6 Jahren viele wichtige Entscheidungen anstehen und würde gerne die Interessen der Wähler der GRÜNEN im Gemeinderat vertreten. Die städtebauliche Ortsentwicklung und die Belange der Familien mit Kindern und Jugendlichen liegen mir dabei besonders am Herzen. Wichtig ist aber auch, dass wir GRÜNEN über die Gemeindegrenzen hinaus aktiv sind, z.B. bei der Verhinderung eines Ausbaus des Flughafens Oberpfaffenhofen.“



## Platz 3: **Milan Flach**

Abiturient, 19 Jahre

„Mein Interesse an der Politik wurde 2005 durch die Teilnahme am Live8 Konzert in Edinburgh und den damit verbundenen Demonstrationen für die Milleniumsziele (Reduzierung extremer Armut, Bildung für Kinder in Entwicklungsländern, Gleichberechtigung der Frau, ...) geweckt. Ich fing an mich in der Herrschinger Indienhilfe zu engagieren, reiste nach Kolkata und Chatra, der Partnergemeinde von Herrsching. Als Sprecher des Jugendbeirates trat ich in den vergangenen Jahren für die Belange der Herrschinger Jugend ein und möchte dessen Interessen auch in Zukunft im Gemeinderat vertreten.“





#### Platz 4: **Willi Meyerhöfer**

Mediengestalter, verheiratet, 1 Tochter und 1 Enkelkind

„Ich wohne und lebe in Breitbrunn seit 28 Jahren. Die Interessen der Breitbrunner innerhalb der Gemeinde Herrsching zu vertreten wird daher auch im Mittelpunkt meiner Gemeinderatsarbeit stehen. Ich werde mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass sich unsere wunderschöne Ammersee-Gemeinde im „grünen Sinn“ weiterentwickelt: Lebenswert für alle Generationen, achtsam und sorgfältig im Umgang mit der Natur, mit Energie und Klima, offen und tolerant zu allen Menschen.“



#### Platz 5: **Dr. Herbert Biebach**

Biologe, 60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

„Ich bin ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Seewiesen und Dozent für Zoologie an der Technischen Universität München. Dort habe ich mich besonders mit dem Vogelzug und der Ökologie von Vögeln beschäftigt. Deswegen liegen meine Schwerpunkte auf dem Erhalt der ökologischen Rahmenbedingungen für die Menschen und Tiere. Als Hobby betreibe ich die Zucht einer vom Aussterben bedrohten Schafrasse. Seit 15 Jahren lebe ich in Widdersberg und mein besonderes Anliegen ist es daher, die Interessen der Widdersberger im Gemeinderat zu vertreten.“



### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf den Plätzen 6-24



- |   |   |
|---|---|
| 6. <b>Karin Gerhardt</b> Sekretärin               | 16. <b>Max Fey</b> Rentner                          |
| 7. <b>Ulrike Moyses</b> Heilpraktikerin           | 17. <b>Janna Nathrath-Bronner</b> Lehrerin          |
| 8. <b>Volker Mergen</b> Buchbinder/Krankenpfleger | 18. <b>Viola Siegl</b> Sozial-Pädagogin             |
| 9. <b>Johanna Neubauer da Luz</b> Kauffrau        | 19. <b>Erika Mauser</b> Diplom-Psychologin          |
| 10. <b>Jürgen Chollet</b> Berufsschullehrer       | 20. <b>Konrad Hiller</b> Wissenschaftl. Mitarbeiter |
| 11. <b>Ilse Onnasch-Eckstein</b> Diplom-Pädagogin | 21. <b>Tina Hirte</b> Hausfrau                      |
| 12. <b>Günther Schölch</b> Diplom-Ingenieur       | 22. <b>Peter Kropp</b> Organisationsentwickler      |
| 13. <b>Gertraud Köhl</b> Mediatorin               | 23. <b>Katrin Fleck</b> Keramikerin                 |
| 14. <b>Werner Siegl</b> Lehrer                    | 24. <b>Wenzel Paulig</b> Diplom-Volkswirt           |
| 15. <b>Rita Mulert</b> Gymnasiallehrerin          |   |



## Florian Duday

Landratskandidat der GRÜNEN



### Dafür möchte ich IHR Landrat im Fünfseenland werden:

Ich möchte die wirtschaftliche Prosperität unseres Landkreises fördern, ohne aber den Fehler zu begehen, den größten Schatz unserer Heimat, die Schönheit der Natur und die Reichhaltigkeit unserer Kultur, dem vermeintlich schnellen Geld zu opfern. Dem unkoordinierten Flächenverbrauch in Landschaftsschutzgebieten möchte ich entgegenwirken und der Idee nahe treten, den Landkreis zum Naturpark zu machen. Natürlich braucht das Fünfseenland für seine Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft eine funktionierende Infrastruktur der öffentlichen Daseinsvorsorge, also beide Kliniken in Starnberg und Seefeld. Für beide möchte ich mich stark machen. Ökologisch schädliche, klimafeindliche, und die Lebensqualität der Bevölkerung stark belastende Großprojekte, wie der beantragte Ausbau des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen zu einem ganzwöchig betriebenen Verkehrsflughafen werden demgegenüber auf meine entschiedene Ablehnung stoßen. Ganz besonderes Augenmerk werde ich darauf legen, dass die im Landkreis bereits beschlossene Energiewende zügig umgesetzt wird und dass der Öffentliche Personennahverkehr, aber auch das Radwegenetz, vor allem zwischen dem westlichen Landkreis und der Kreisstadt, aber auch rund um die beiden großen Seen, in seiner Attraktivität nachhaltig gesteigert wird.

Ich möchte vor Allem ein Landrat sein, der sich für IHRE Anliegen gerne Zeit nimmt und IHRE Anregungen bei seiner Entscheidungsfindung berücksichtigen will. Dafür bitte ich SIE am 2. März 2008 um IHRE Stimme.

Florian Duday





## GRÜNE FÜR BREITBRUNN

### Breitbrunn – mehr als nur ein „Ortsteil“

**Breitbrunn früher:** Ein schönes Dorf, das am Ufer des Ammersees, in einzigartiger Umgebung gelegen, ein noch eigenständiger Ort war. Die Breitbrunner, groß und klein, alt und jung, konnten ohne lange Wege und großen Aufwand einkaufen, zur Schule oder in das Rathaus gehen, die dörflichen Aktivitäten gestalten, baden am Dampfersteg im Sommer und schlittenfahren auf dem Königsberg im Winter. Besucher und Feriengäste kamen und fühlten sich hier wohl.

**Breitbrunn heute:** Keine Einkaufsmöglichkeiten ohne Auto, Schulen nur noch in Herrsching und im Landkreis, aber kein sicher ausgebauter Fahrradweg nach Herrsching, keine Postfiliale, unerträglicher Tag-und-Nacht-Durchgangsverkehr, keine gefahrlosen Übergänge für Fußgänger, kein Durchfahrtsverbot für Großlaster, keine Tempo-Reduzierung, endlose Diskussion um eine landschaftsvernichtende Umgehungsstraße am Königsberg, Plan eines Großmastes für Mobilfunk, Neubaugebiete mit Häusern ohne Auflagen, ökologisch zu bauen.

#### Breitbrunner brauchen:

- Eine deutliche Begrenzung des Schwerlastverkehrs.
- Ein Tempolimit von 30 km/h im gesamten Ortsbereich und sichere Übergänge für Fußgänger.
- „Nein“ zu landschaftszerstörenden Großprojekten wie Mobilfunkmast und Umgehungsstraße.
- Endlich einen sicheren Fahrradweg auf kürzestem Weg nach Herrsching.
- Beschilderte Wanderwege für uns und die vielen Gäste, die bei uns Ferien machen.
- Förderung von ortsnahen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Post usw.
- Ein neues Bewusstsein, klimaschonend zu leben, Energie zu sparen, ökologisch zu bauen.

Willi Meyerhöfer





## Widdersberg: Der dörfliche Charakter soll bleiben!



**Der Blick von Widdersberg** reicht an klaren Tagen bis zu den Alpen zwischen Chiemgau und Werdenfelser Land und über den Pilsensee bis zur Herrschinger Bucht des Ammersees. Die Besiedlung hat sich entlang der heutigen Dorfstraße, die in steilen Kurven die Moränenflanke hinabführt, entwickelt. Die topographische Lage von Widdersberg, eingebettet in einen einzigartigen

Naturraum, begründet den Charakter und die immer noch vorhandene dörfliche Struktur des Ortes. Dies zu bewahren, weiter zu entwickeln und für die Zukunft zu sichern, sollte die Leitschnur sein bei konkreten Fragen wie Verkehrsanbindung, Straßenbau und einer weiteren Wohnbebauung und Nutzung.

### Rahmenplan

Für das eigentliche Dorfgebiet war die Erstellung des „Rahmenplans Widdersberg“ ein wichtiger Schritt. Er wurde unter aktiver Beteiligung zahlreicher Widdersberger Bürger, Gemeinderatsmitgliedern, allen voran Helene Falk, erarbeitet. Leider sind Neuwiddersberg und der Umgriff des Ortes mit Widdersberger Weiher und Silbertal, nicht abgedeckt.

### Straßenausbau Dorfstraße

Seit 20 Jahren wird gefordert, beantragt, geplant und empfohlen, die Verbindungsader von Widdersberg für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und landwirtschaftlichen Verkehr sicherer zu machen. Gute Vorschläge und Planungen liegen vor. Bisher trudelt die Sache aber vor sich hin. Hier müssen endlich Prioritäten gesetzt werden.

### Straßenausbau Pilsenseestraße

Die Pilsenseestraße ist primär eine Erschließungsstraße für Neuwiddersberg, keine Durchgangsstraße. Damit sollten die Interessen der dort wohnenden Bürger sowie die Verbesserung der Einmündung in die Staatsstraße im Vordergrund stehen.





## Energiewende im Landkreis Starnberg

Der **Landkreis Starnberg** hat sich viel vorgenommen: Innerhalb weniger Jahre soll die Region unabhängig von fossilen und nuklearen Energieträgern sein. Einem Antrag der **GRÜNEN** folgte der gesamte Kreistag. Heute entspricht es der offiziellen Linie, Energie im Haushalt und Verkehr zu sparen, Photovoltaik- und Sonnenwärmeanlagen auf Dächer und Flächen aufzustellen, Holzhackschnitzel- und Biogasanlagen zu installieren und die hier so vielversprechende Geothermie zu fördern. Die **GRÜNEN** haben mit ihrem Anschlag etwas erreicht, von dem vor fünf Jahren noch niemand zu träumen wagte. Doch was passiert wirklich in den Gemeinden des Landkreises? Wer arbeitet an der Wende?

### Noch ist herzlich wenig davon zu spüren.

Wir meinen, dass ohne gute Ideen und viel Einsatz wenig passieren wird, denn die Bedenkenräger sind überall und sie haben schnell eine bequem denkende Mehrheit hinter sich. Der Strom kommt eben nicht aus der Steckdose, sondern zum Beispiel von der Photovoltaikanlage auf dem Feld am Rande des Ortes oder von einer Biogasanlage aus Andechs oder Gilching. Alles Einrichtungen, die unsere Energieversorgung verbessern.

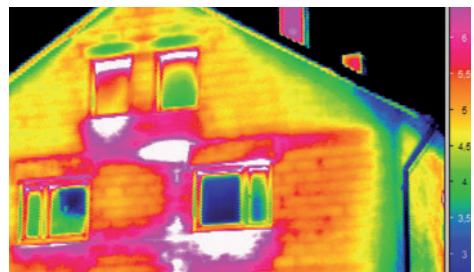
### Im Kreistag sollen die Weichen auf „GRÜN“ gestellt werden!

Ich kandidiere für den Kreistag, um dort mein Fachwissen als Wirtschaftsingenieur und Energieexperte aus erster Hand einzubringen. Wir **GRÜNE** werden die nächsten sechs Jahre das Thema Energiewende auf Kreisebene und auf den Ebenen der Gemeinden zu einem Hauptthema machen. Wir werden sehr genau darauf achten, ob es bei den Sonntagsreden, die wir so häufig hören, bleibt, oder ob Taten folgen.

Gerd Mulert



Photovoltaik-Anlage Herrsching



Thermografie-Aufnahme:  
Gebäude mit extremen  
Wärmeverlusten (rot)  
Fa. Geo-Phot Zeitlmann





## Kunst und Kultur bereichern unser Leben!

Wir freuen uns, dass das soziale und kulturelle Leben in Herrsching in den letzten Jahren viele neue Impulse bekommen hat. Viele Menschen – unter ihnen auch Mitglieder der **GRÜNEN** – engagieren sich ehrenamtlich in neuen Initiativen (Herrschinger Tafel“, die „Herrschinger Insel“, das „Integrationsteam für Neubürger“).

Herrschinger Vereine tragen zur Vielfalt und Lebendigkeit bei und so hat z.B. der neu gegründete „Kulturverein Herrsching“ mit interessanten Ausstellungen, Lesungen und Musikveranstaltungen unser kulturelles Leben bereichert. Die Pflege der Partnerschaften zu Chatra und Ravina Romagnano wurde in der Satzung verankert und sorgt dafür, dass wir den Blick über unsere Gemeindegrenzen hinaus wach halten und dabei viel Freude an den Kontakten mit Menschen anderen Länder haben.

Die Indienhilfe hat durch den Ausbau bessere Bedingungen für den Weltladen und das Medienzentrum, die Agenda 21 – Arbeitsgruppe „Eine Welt“, trägt mit dem monatlichen Filmabend zum besseren Verständnis globaler Probleme bei.

### **Das ist gut, aber es reicht nicht!**

Was uns fehlt, ist ein Bürger- und Kulturzentrum, das verschiedenen kulturellen und sozialen Initiativen eine Stätte der Begegnung und des Austausches sein wird. Wir unterstützen deshalb die Forderung nach dem Ausbau des Bahnhofs, sobald er Eigentum der Gemeinde ist. Wir möchten aber auch die bereits bestehenden Örtlichkeiten prüfen. Wir fordern barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Gebäuden und erneut einen Lift für das Kurparkschlösschen (2007 wurde unser Antrag leider abgelehnt). Wir möchten die Förderung und Unterstützung der von Agenda 21 und Indienhilfe initiierten Bildungsarbeit „Lernen in globalen Zusammenhängen“ zusammen mit Schulen, Kirchen, Vereinen und Verbänden intensivieren.

### **Künstlerinnen und Künstler brauchen Förderung!**

Anfang des 19. Jahrhunderts war Herrsching durch den Maler Ludwig Scheuermann im Blickpunkt von Kunstinteressierten. Auch heute leben und arbeiten in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg viele Künstlerinnen und Künstler. Wir wollen für sie und besonders für Berufsanfänger bessere Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen und sie durch Bereitstellung von Ateliers, Ankäufe von Kunst und Ausschreibungen für Kunst am Bau fördern! Wir fordern, dass gemeindeeigene Ausstellungsmöglichkeiten für Ortsansässige bevorzugt und günstig zur Verfügung stehen.





[www.gruene-herrsching.de](http://www.gruene-herrsching.de)



## Willkommen auf unserer Website!

Wir informieren Sie stets aktuell:

**Grüne Themen für Herrsching**  
**Unser Wahlprogramm**  
**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten**  
**Aktuelle Themen, die alle „bewegen“:**  
**Gesundheit, Klima, Energie, Zukunft ...**

„Kommunalpolitik macht neugierig auf Lösungen, weil wir alle davon unmittelbar in unserem Lebensraum und unserer Lebensqualität betroffen sind. Hier haben wir die Möglichkeit, direkte Demokratie zu üben, mitzureden, mitzuwirken, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.“

## Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat im "KommHer"

**Wir**, das sind die Mitglieder, Freundinnen und Freunde unseres Grünen Ortsverbandes, das sind die gewählten Vorstandsmitglieder und unsere Gemeinderäte.  
 Im Vorstand sind **Hans-Jürgen Böckelmann** (Sprecher und Gemeinderat), **Viola Siegl** (Sprecherin, Kontaktperson für InteressentInnen, Redaktionsbüro), **Ruth Paulig** und als Beisitzerin **Rita Mulert**.  
 Im Gemeinderat sind zurzeit als VertreterInnen für **Bündnis 90/Die Grünen** **Hans-Jürgen Böckelmann** (Umweltreferent) und **Dr. Helene Falk** (Verkehrsreferentin).

Wir freuen uns über jede Spende für unseren Ortsverband und den **GRÜNEN KAKTUS**



**WICHTIG!**  
 hier „OV HERRSCHING“ eintragen

### Impressum:

V. i. S. d. P. **Viola Siegl**, Madeleine-Ruoff-Str. 4 A, Herrsching  
 Layout: **MeyerhöferMediaDesign**  
 Redaktion: **Anke Rasmussen**, Bildnachweis: Alle Bilder von privat  
 ulenspiegel druck gmbh, Machtfling





**GEMEINDERATSWAHLEN 2008**

# So wählen Sie richtig:

Wahlvorschlag  
**Bündnis 90 / Die GRÜNEN**

**Listenwahl**

**Einzelwahl**

- 1 **Hans-Jürgen Böckelmann** Patentprüfer  
Gemeinderat Herrsching
- 2 **Anke Rasmussen** Juristin  
Herrsching
- 3 **Milan Flach** Abiturient  
Herrsching
- 4 **Willi Meyerhöfer** Mediengestalter  
Herrsching-Breitbrunn
- 5 **Dr. Herbert Biebach** Biologe  
Herrsching-Widdersberg

### Variante Listenwahl:

Sie bündeln Ihre Stimmen und kreuzen nur hier an



### Variante Einzelwahl:

Sie vergeben Ihre 24 Stimmen auf Kandidaten Ihrer Wahl je mit maximal 3 Stimmen



## denn die GRÜNEN sind ...

- kompetent in unserer Gemeinde
- aktiv im Landkreis
- besser für Bayern
- stark in Deutschland
- wichtig für Europa und die Welt

